

# HOFFNUNG FÜR KINDER

HCI Dorohoi / Rumänien

Februar 2010



*Auf oft abenteuerlichen Wegen kommen wir mit den Geschenken zu den Kindern. Es sind auch viele traurige unter ihnen - ihre Eltern sind oft das ganze Jahr im Ausland.*

## – Der Einsatz hat sich gelohnt –

### Großeinsatz auf die Dörfer



*Jeden Morgen fahren die Teams mit den beladenen Bussen zu den vorher informierten Schulen und Kindergärten*



*Welche Freude über die liebevollen Geschenke*

Dezember 2009 - In diesem Jahr hatten wir 14 Helfer aus Deutschland, die den langen Weg nach Dorohoi nicht scheuten, um uns zu helfen, 6.000 Geschenkpäckchen an Kinder in den abgelegenen Dorfschulen und Kindergärten zu verteilen. Insgesamt konnten wir in diesem Jahr mit Hilfe einiger Teams aus Deutschland Kinder in ca. 50 Schulen und 50 Kindergärten beschenken.

Meist sind diese Dorfschulen und -kindergärten nur über schlammige Wege zu erreichen, es gibt kaum Unterrichtsmaterialien, die Räume sind sehr oft klein und kalt (deshalb sitzen die Kinder meist mit dicken Mützen und Jacken in den Klassen), die „Toilettenanlagen“ in erschreckendem Zustand.

Doch immer wieder staunen wir, wieviel engagierte LehrerInnen es gibt, die sich trotz aller Armut und Mittellosigkeit den Kindern widmen und das Beste für sie suchen. Manchmal, wenn es ihnen möglich ist, bieten sie den Geschenkboten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an.

Da wir diese Aktion nun schon im vierten Jahr durchführten, wurden wir von vielen Kindern sehnsüchtig erwartet. Sie sitzen ganz gespannt und sehr ruhig auf ihren oft zu kleinen Stühlen. Nach einem Lied und/oder

einer kurzen Ansprache, dass Kinder in Deutschland ihnen diese Päckchen geschenkt haben, um ihnen eine Freude zu machen, dass aber zu Weihnachten JESUS das größte Geschenk ist, werden die Päckchen den Kindern einzeln in die Hand gegeben.

Sie nehmen die Geschenke fast ehrfürchtig an und wagen kaum, den Deckel zu öffnen. Erst, wenn sie dazu eingeladen werden, öffnen sie die Päckchen. Und dann geht meist ein „Ahhh“ und „Ohhh“ und ein leises Lachen durch den Raum. Die Augen der Kinder beginnen zu glänzen, ihre Freude ist unübersehbar - und das ist das größte Geschenk für all die Mühe.

Alle, die uns in diesem Jahr bei der Verteilung geholfen haben, sind trotz der großen Anstrengung gesegnet und erfüllt nach Hause gefahren. - Und sehen nun vieles in unserem so reichen Land mit anderen Augen, im Hinterkopf immer die Armut und Bedürftigkeit so vieler Menschen in einem Land, was gar nicht so weit weg ist.

### Endlich - die Heizung läuft

November - Tag für Tag wurde es kälter - und leider auch die Klassenräume in unserer Schule. Die von deutschen Freunden im Sommer neu eingebaute Heizung funktionierte nicht. 150 Kinder kom-



Die Kleinen wurden im September 2009 in die erste Klasse unserer Cornerstone-Schule eingeschult



Die kleinen Engel warten während der Schul-Weihnachtsfeier auf ihren Auftritt



Die Cornerstone-Schule und der Außenbereich

men jeden Tag in die Schule, und die war nun kalt. In unserer Not haben wir alles probiert, was möglich war: Radiatoren aufstellen, viele Telefonate mit Freunden in Deutschland, Ratschläge über's Telefon - aber nichts half. Aber dann kam die Hilfe, wie so oft in letzter Minute. Ein deutscher Heizungsingenieur machte sich auf den Weg, um uns zu helfen. Sein Chef hatte ihm extra dafür freigegeben. Auf der Anfahrt zum Stuttgarter Flughafen war jedoch ein schwerer Unfall - und er verpasste die Maschine. Zwei Tage später der nächste Versuch; und er kam gut in lasi an und wurde nach Dorohoi gebracht. In zwei Tagen hatte er alles geregelt, und wir konnten aufatmen. Und jetzt läuft die Heizung einwandfrei.

## 2010 - Neue Herausforderungen

Nach 10 Jahren des Bauens und des Aufbaus geht es jetzt in eine neue Phase und wir stehen vor neuen Herausforderungen.

Was uns besonders am Herzen liegt, ist das *Außengelände* um die Schule herum. Es muss dringend befestigt, nivelliert und gepflastert werden. Bis jetzt laufen wir alle über wacklige Bretter, damit wir nicht im Matsch versinken.

Darüber hinaus brauchen wir einen Schulhof und einen Spielplatz für die Kleinsten, damit sich die Kinder im Sommer austoben können.

Momentan haben wir allerdings in Dorohoi nachts bis -23 Grad. Jetzt wird besonders deutlich, wie wichtig eine *Sporthalle* wäre. Bisher haben wir kaum Möglichkeiten, unseren Schul- und Kindergartenkindern einen richtigen Sportunterricht zu bieten.

Allein die Befestigung des Außengeländes und der Bau des Schulhofes und des Kinderspielplatzes würde uns an die ca. € 40.000,- kosten. Deshalb möchten wir euch an dieser Stelle um eure Unterstützung bitten. Dies können Geldspenden sein, wir freuen uns aber auch über Freunde und Helfer, die vor Ort mit anpacken. Wir sind sehr dankbar, dass es in der Vergangenheit immer so gut geklappt hat und möchten allen, die uns bisher so tatkräftig unterstützt haben, von ganzem Herzen danken.

Soviel für dieses Mal.

Im nächsten Newsletter möchten wir dann gerne mehr über unseren Schulalltag und besonders über das Leben mit unseren Pflegekindern berichten. Außerdem sind wir jetzt schon in der Vorbereitung für die Kinder-Camps, die im Sommer stattfinden. Im Mai d.J. kommt unser NASA-Freund Tom Fox aus den USA und wird, wie schon in den letzten beiden Jahren, mit uns an viele Schule gehen, um dort von seinem Leben als Waisenkind und seiner Karriere bei der NASA berichten.

In herzlicher Verbundenheit  
Ihre

Marita Sommer  
und das HCI-Team in Dorohoi

## IMPRESSUM

Adresse Hope for the Children Int'l e.V.  
(HCI e.V.)  
Egerländer Str. 23  
D-65779 Kelkheim/Ts.  
Telefon (06195) 97 68 48  
Fax (06195) 97 74 03  
eMail info@hci-online.de  
Internet www.hci-online.de

Adresse in Rumänien Asociația HCI  
O.P.1 - C.P.8  
B-dul Victoriei nr. 14  
RO-715200 Dorohoi  
Telefon: +40 (231) 610 172  
Fax: +40 (231) 610 172  
eMail: office@hci-online.de

Banken Deutschland VR-Bank Neuwied-Linz eG  
BLZ 574 601 17  
Konto 190 74 05

Schweiz Credit Suisse  
CH-8808 Pfäffikon  
BC 4570  
Konto 227 579-30

Kontakt in Österreich Johannes Krämer, St. Marien  
johannes.kraemer@rhema.at

Vorstandsvorsitzende Marita Sommer, Kelkheim

HCI e.V. ist vom Finanzamt Koblenz als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Sitz des Vereins ist D-56191 Weitersburg. Die Spenden sind bei der Einkommenssteuer abzugsfähig. Spendenquittungen werden jeweils zu Beginn des neuen Jahres ausgestellt und zugesandt.